

Lesen durch Schreiben

Beitrag von „Aina“ vom 30. Juli 2006 01:18

Hallo,

ich werde im nächsten Schuljahr wohl eine 1. Klasse übernehmen. In Bayern wird ja nun auch mit der Anlauttabelle unterrichtet und nach der Methode "Lesen durch Schreiben".

Ich hab vor meiner Elternzeit nur nach dem alten LP unterrichtet und habe mit dem neuen keine Erfahrung. Habt ihr mir einen Literaturtipp, mit dem ich mich in diese Methode einlesen kann?

Gibt es sonst noch aktuelle Bücher (Nicht nur Lesen, sondern alle Fächer und Anfangsunterricht speziell) für die erste Klasse, in dem "basics" vermittelt werden, so ähnlich wie "Der gesamte Mathematikunterricht im 1. Schuljahr" aus der Prögelreihe, die ich zum Wiedereinstieg gut brauchen kann?

Kann man das Unterrichten verlernen???



Ich hab ein Gefühl als hätte ich nicht nur 7 Jahre Elternzeit gehabt, sondern Jahrzehnte.

Danke schön

Aina

Beitrag von „Sunrise1408“ vom 30. Juli 2006 01:35

Hallo Aina!

Die Sachen für Lesen durch Schreiben bekommst du alle beim Heinevetter Verlag.

Gerade für diese Methode würde ich aber ganz stark eine Fortbildung bei Dr. Reichen (oder nem Mitarbeiter, er wollte glaub ich aufhören) empfehlen.

Zum restlichen Anfangsunterricht kann ich leider gar nichts beitragen!

LG, Sunny

Beitrag von „strubbelus“ vom 30. Juli 2006 08:01

Hello Aina,

praktiziert ihr denn Lesen durch Schreiben in Reinkultur?

Das wundert mich, hier ist das mittlerweile eher schon wieder eine "veraltete" und nicht unbedingt bewährte Methode.

Aus diesem Grunde haben sich die Schulbuchverlage das Positive der Methode herausgezogen und bieten nun zahlreiche "offene" Fibelwerke an.



Eine Fortbildung bei Herrn Reichen kann ich auch nur wärmstens empfehlen.

Ich habe selten so amüsante und entertainmäßige Fortbildungen erlebt, die dennoch effektiv waren.

Liebe Grüße
strubbelus

Beitrag von „Aina“ vom 30. Juli 2006 11:07

Danke schön!

Ich hab eben mal in den LP geschaut. Da steht, dass man je nach Ausgangspunkt mehr lese - oder schreiborientiert arbeiten kann. Das find ich schon mal beruhigend, denn dann kommt doch nicht so viel Neues auf mich zu. Lesen durch Schreiben in Reinkultur ist es also nicht.

Viele Grüße
Aina

Beitrag von „alias“ vom 30. Juli 2006 12:22

Das Thema "Lesen durch Schreiben" wurde schon mehrfach (auch durchaus kritisch) diskutiert:

<https://www.lehrerforen.de/oldforum.php?topic=100575678094>

<https://www.lehrerforen.de/oldforum.php?topic=102077034172>

<https://www.lehrerforen.de/oldforum.php?topic=102077025479>

<https://www.lehrerforen.de/oldforum.php?topic=100581044767>

<https://www.lehrerforen.de/oldforum.php?topic=100581070075>

<https://www.lehrerforen.de/oldforum.php?topic=100581357351>

<https://www.lehrerforen.de/oldforum.php?topic=100184767328>

<https://www.lehrerforen.de/oldforum.php?topic=100584766985>

<https://www.lehrerforen.de/oldforum.php?topic=100579680584>

<https://www.lehrerforen.de/oldforum.php?topic=100678328729>

Beitrag von „müllerin“ vom 30. Juli 2006 13:03

Hallo Aina,

ich kenne dieses bammelige Gefühl vorm Wiedereinstieg gut - ich kann dir aber zur Beruhigung sagen, nach spätestens zwei Wochen Unterricht wird es dir vorkommen, als hättest du nie ausgesetzt! 😊

Ich wünsch dir viel Glück, mach dir nicht zu viele Sorgen, die Routine hat dich schnell wieder 😊.

Bei uns wid ja nicht nach dieser Methode unterrichtet - sie gilt bei uns als nicht unumstritten, und wohl auch als nicht so bewährt, wie man anfangs dachte. WIE deine Schüler das Lesen lernen werden, wird den Eltern egal sein - Hauptsache sie können es dann.

Beitrag von „leppy“ vom 30. Juli 2006 13:08

Dem Lehrwerk "Tinto" liegt das Konzept "Lesen durch Schreiben" zugrunde (wobei auch traditionelle Elemente enthalten sind). Ich könnte mir vorstellen, dass es eine Hilfe sein könnte.

Gruß leppy

Beitrag von „elefantenflip“ vom 30. Juli 2006 21:44

Ebenso ist der Konfetti Lehrerband hilfreich.
Geholfen hat mir auch ein Aufsat aus dem Diekbuch Verlag: Monika Dräger : Am Anfang steht
der eigene Text.
flip

Beitrag von „sally50“ vom 30. Juli 2006 23:31

Noch ein Buchtipp:
"Die Lese-Ideenkiste" von Ulla Ehrmann
(Bücher lesen vom ersten Schultag an.)

Heidi

Beitrag von „Aina“ vom 31. Juli 2006 15:32

Hallo,
vielen Dank für eure Antworten.
Ich war heute zum ersten Mal an der Schule. Sie arbeitet mit der Mimilesemausfibel. Ich werde
nun mal den Lehrerband durcharbeiten. Vielleicht komme ich damit schon zurecht.
Viele Grüße
Aina

Beitrag von „venti“ vom 31. Juli 2006 15:45

Hallo Aina,
die Lesemaus ist prima - mit der hab ich auch schon gearbeitet. Und zum "richtigen" Lesen
durch Schreiben wird dich hoffentlich niemand drängen - man muss auch irgendwo

dahinterstehen. Daran hängt's bei mir. Ich arbeite auch relativ offen, aber mehr kann ich nicht; beim Gedanken an LdS krieg ich Magenschmerzen - das würde nix Gescheites.

Alles Gute zum Wiedereinstieg!
Gruß venti 

Beitrag von „Aina“ vom 31. Juli 2006 19:35

Hallo venti,

ich habe mit der Mimi vor meiner Elternzeit nach altem LP gearbeitet und habe sie gerne gemocht.

Jetzt, zum Wiedereinstieg, bin ich froh, dass auch die neue Schule mit der Mimi arbeitet.

Viele Grüße
Aina

Beitrag von „HarryPotter“ vom 1. August 2006 00:01

Kennst du Robischons Arbeitsweise?
Unter anderem hat er das LdS weiterentwickelt.
Dazu hat er viele einfache hilfreiche Ideen!

Frag ihn einfach. Du kriegst prompte Antworten...

<http://www.rolf-robischon.de>

Liebe Grüße
Harry Potter

Meine Große hat LdS in Reinform gelernt. Meine Kleine mehr nach Robischon, vor der Schule.

Beitrag von „Petra“ vom 1. August 2006 10:58

Zitat

Aina schrieb am 31.07.2006 14:32:

Sie arbeitet mit der Mimilesemausfibel. Ich werde nun mal den Lehrerband durcharbeiten. Vielleicht komme ich damit schon zurecht.

Genau das wollte ich dir auch empfehlen. Die Lehrerhandbücher geben eine recht gute Basis und anfangs kann man sich gut an diese Richtschnur halten.

Mit der Zeit wirst du merken, welche Teile sinnvoll sind und welche du durch eigene Ideen ersetzen kannst.

LdS in Reinkultur wird auch hier in Bayern nicht gemacht. Mit der Anlauttabelle ja - aber auch jeder Buchstaben einzeln noch einmal (Lautanalyse, Schreiblehrgang etc)

Was noch anders ist: man schreibt keine Nachschriften mehr. 😊

Petra